

Plötzlich Star in der Manege

VON BORKENER ZEITUNG / PD

„Hereinspaziert, hereinspaziert in unser buntes Zirkuszelt!“ hieß es in der vergangenen Woche an der Josefschule in Borken. Zusammen mit den Schülern der Engelradingschule aus Marbeck veranstaltete der Grundschulverbund eine Projektwoche und wurde dabei von der Zirkusfamilie Jonny Casselly Junior professionell begleitet. Neben den Kindern spielten auch die Eltern eine wichtige Rolle bei dem Projekt.



Neues ausprobieren und über sich hinauswachsen – auch das war ein Ziel der Zirkuswoche.

BORKEN. Bevor die Kinder sich am Montag die Show der Cassellys, die in der achten Generation einen Zirkus betreiben, anschauen konnten, bauten viele fleißige Eltern und Lehrer das Zelt auf der Wiese hinter der Josefschule auf. An dieser und an vielen weiteren Stellen unterstützen die Eltern das Projekt und trugen so zum Gelingen bei. „Ohne viele helfende Hände wäre ein solches Projekt für eine Schule nicht zu stemmen!“,

bedankte sich der Schulleiter Lars Koschmieder daher bei der gesamten Elternschaft.

Geld für das Zirkusprojekt hatten die Schüler bei einem Sponsorenlauf gesammelt. Weitere Sponsoren waren die Rehms-Stiftung und die Stiftung aktive Bürger Westmünsterland.

Kinder konnten zwischen neun Workshops wählen

In der Starshow präsentierte Jonny Casselly mit seinem Team zunächst neun verschiedene Workshops, aus denen sich die Kinder ihre Favoriten auswählen konnten. Von Fakiren mit Nagelbrett und Feuer über Akrobaten, lustigen Clowns, Zauberern, Jongleuren und eleganten Tänzern bis zu wilden Trampolinspringern und Trapezkünstlern war alles dabei, was ein echter Zirkus zu bieten hat. In den Workshops wurde dann unter fachmännischer Anleitung der Zirkusprofis an drei Vormittagen geübt und trainiert. „An diesen Tagen liegt so viel Zauber in der Luft! Schule mal ganz anders leben und erleben, über sich hinauswachsen und Neues ausprobieren. Da werden Mathe, Deutsch und Sachunterricht mal zur Nebensache und andere Talente und Herausforderungen stehen im Mittelpunkt“, fasst eine Lehrerin ihre Eindrücke zusammen.

Drei Vorstellungen

Dass sich das Training gelohnt hat, konnten die Zuschauer in drei Vorstellungen sehen. In tollen Kostümen und für die Show herausgeputzt präsentierten die Mädchen und Jungen mit ihren Betreuern vom Zirkus Casselly eine witzige und fantastische Zirkusvorstellung. „Es ist absolut der Wahnsinn, was die Kinder in so kurzer Zeit gelernt haben. Jeder kann glänzen und sich in der

Manege wie ein echter Artist fühlen. Dass wir das unseren Kindern nach einer Corona-Zwangspause wieder ermöglichen können, ist toll“, so Schulleiter Koschmieder begeistert. Und ein Viertklässler fügt hinzu: „Wir haben sehr viel Applaus bekommen. Das war ein tolles Gefühl und alle waren sehr stolz auf sich selbst.“ Das Zirkusprojekt war ein voller Erfolg und wird hoffentlich in vier Jahren mit Jonny Casselly und seinem Team eine Fortsetzung finden. „Denn“, so der Chef der Zirkusfamilie selber, „Zirkus kann man nur im Zirkus sehen!“
